

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1396

Mittwoch, 14. Juni 2017

WIR NUTZEN VERSCHIEDENE MEDIEN



Hallo, liebe Leser und Leserinnen!

Wir sind die 2c der NMS Atzenbrugg und haben uns näher mit dem Thema Medien in der Demokratie befasst. In der Klasse sind wir 20 SchülerInnen, heute konnten nur 17 an dem Workshop teilnehmen. Wir hatten drei große Bereiche, über die wir berichten: „Medien“, „Meinungsfreiheit“ und „Wählen ab 16“. Wir haben uns mit diesen Themen sehr genau beschäftigt und alle Dinge, die wir recherchiert haben, können Sie in dieser Spezialausgabe finden. Wenn Sie auch Interesse daran haben, dann lesen Sie unbedingt unsere Zeitung! Die besten JournalistInnen finden Sie in Heiligeneich-Atzenbrugg. Aber wenn der Weg zu weit ist, besuchen sie doch unsere Homepage. Viel Spaß beim Lesen! Wir hoffen, Sie können aus unserer Zeitung etwas lernen!

Annika (12) und Nadine (11)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS SIND MEDIEN?

Sebastian (12), Johannes (12), Felix (12), Laurin (12) und Katharina (12)

Was sind Medien eigentlich?

Medien bringen uns immer auf den neuesten Stand. Sie berichten über Politik, Sport und andere interessante Dinge. Die Medien helfen uns auch dabei zu entscheiden, wen wir wählen. Doch man darf nicht alles glauben, was im Internet, in der Zeitung oder auf Social Media Plattformen steht.

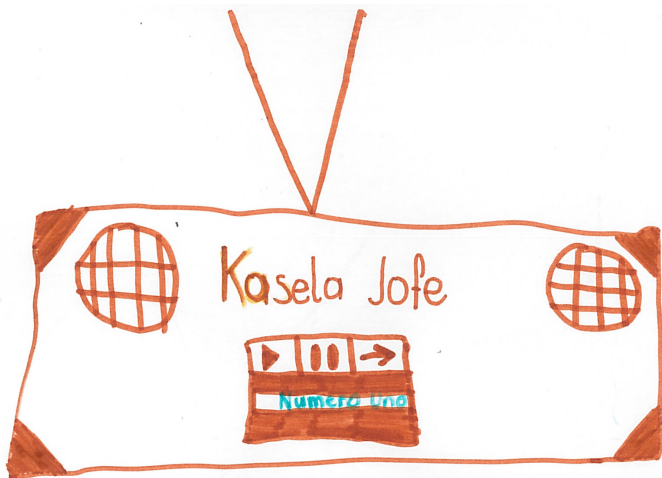
Es ist nicht alles wahr, es wird oft übertrieben. Nicht alle Zeitungen berichten dasselbe und es wird oft übertrieben, damit mehr Leute die Zeitung kaufen. Man kann Medien jederzeit im Internet abrufen. Medien kann man überprüfen, indem man in anderen Zeitungen oder auf einer anderen Internetseite nachschlägt.



Fernsehen:

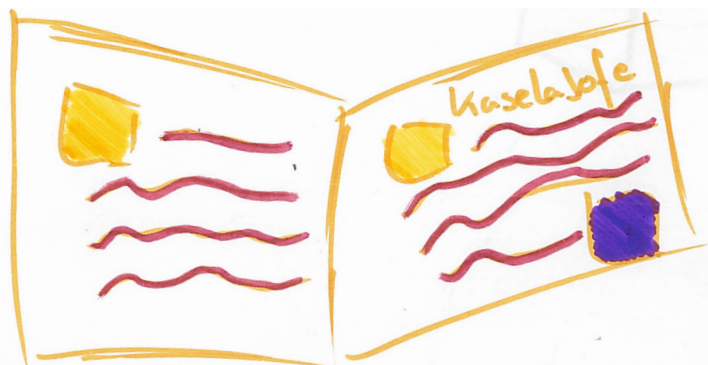
Es gibt viele verschiedene Nachrichtensender z.B. ORF, Servus TV, ZDF, ARD, Das ERSTE,... Im Fernsehen kann man sich mit Bildern informieren, aber man muss aufpassen, da man Bilder verändern kann.

Im **Internet** gibt es viele Webseiten, wo man sich über aktuelle Themen informieren kann. Aber Achtung! Nicht alles ist richtig, denn jede/r kann etwas ins Internet stellen. Am besten man überprüft verschiedene Webseiten und glaubt es nicht gleich.



Wir finden es nicht gut, dass man im **Radio** keine Bilder sehen kann. Weil man sich mit Bildern die Situation besser vorstellen kann.

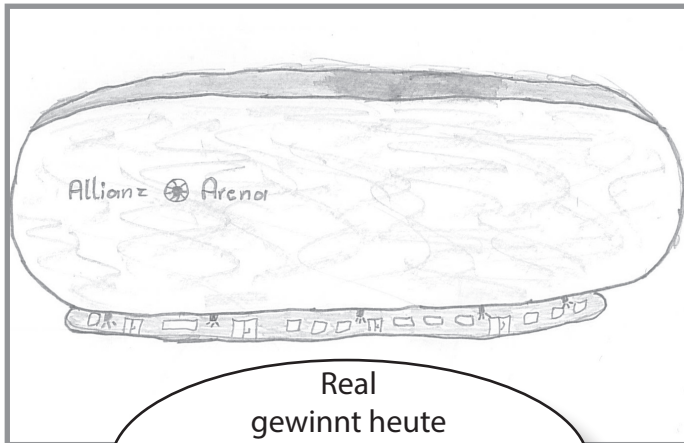
In jeder **Zeitung** werden Themen anders beschrieben. Es wird auch oft übertrieben. Am besten ist es, wenn man mehrere Zeitungen liest, so bekommt man mehr Information.



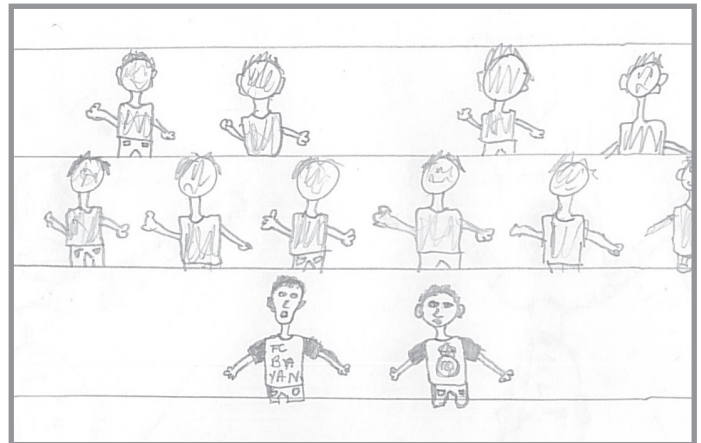
MEINUNGSFREIHEIT!

Raphael (12), Daniel (12), Annika (12), Nadine (11), Johannes (11) und Julian (12)

Die Freiheit der eigenen Meinung: In Österreich gilt Meinungs- und Pressefreiheit. Es gibt aber auch Grenzen der eigenen Meinung. Wir berichten heute darüber!



Real gewinnt heute sowieso. Bayern und die Fans sind schlecht. Das sind doch alle #!@?!&\$!



Hey, das kannst du doch nicht sagen

Doch, kann ich, denn das ist meine Meinung und wir haben Meinungsfreiheit!



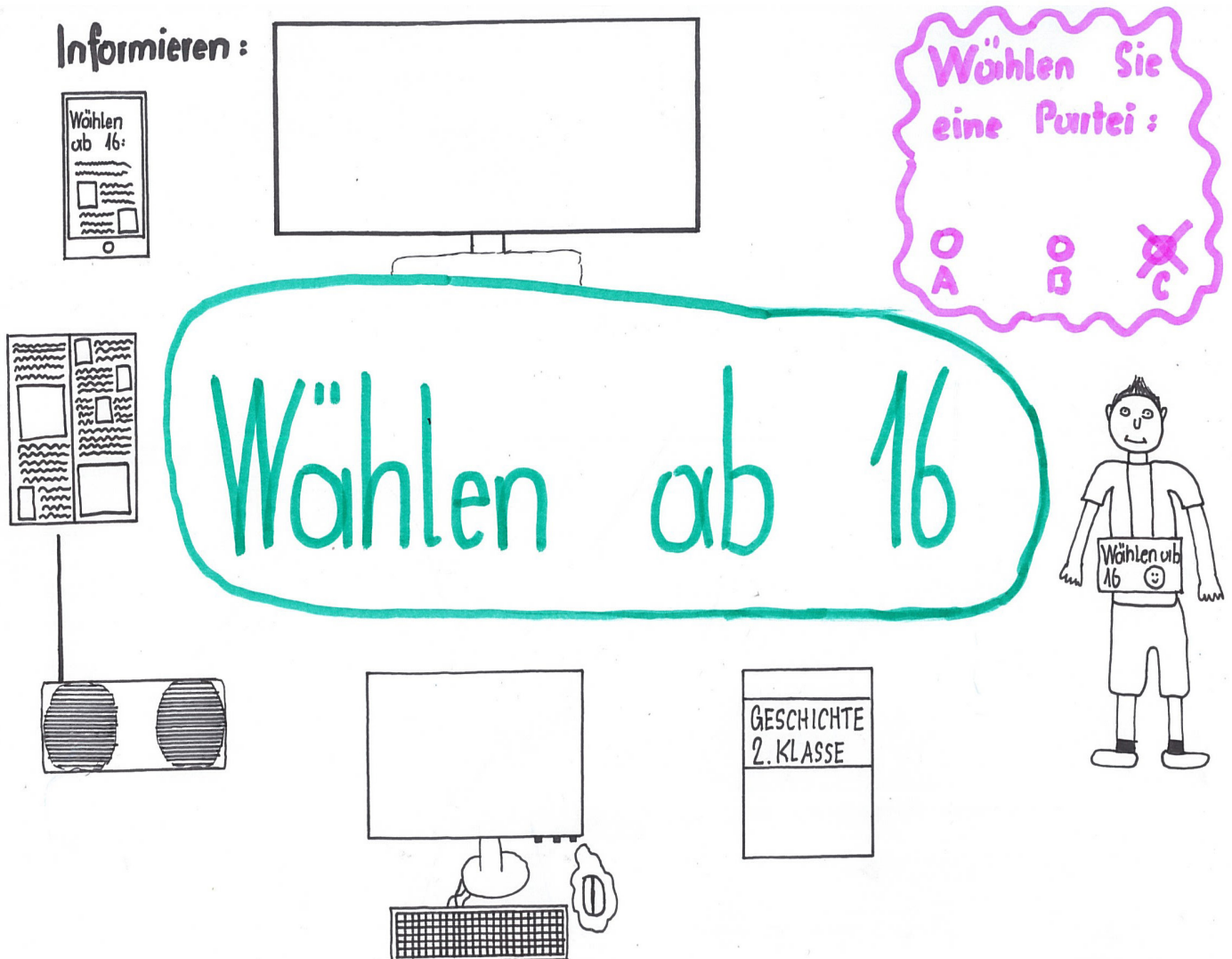
Freiheit hat Grenzen, nämlich dort, wo die Freiheit des anderen beeinträchtigt ist.

In unserem Land herrscht Meinungsfreiheit. Das bedeutet, jeder Mensch darf seine persönliche Meinung sagen. Aber beschimpfen ist nicht erlaubt. Lügen ist ebenfalls verboten, da man dadurch leicht einen Streit entfachen und Menschen verletzen kann. Damit man seine eigene Meinung sagen kann, braucht man Informationen, um sich eine eigene Meinung bilden zu können. Diese kann man durch eigene Erfahrung, Hören, Sehen, durch die Sichtweise anderer, Medien und Lesen bilden. Ohne eine vielfältige Meinungslandschaft bräuchten wir keine Parteien, da Parteien verschiedene Meinungen vertreten. Wenn es keine verschiedenen Meinungen geben würde, dann gäbe es nur eine Partei, die alles bestimmt und das nennt man Diktatur. Pressefreiheit gilt für Medien. Das ist das Gleiche wie Meinungsfreiheit mit den gleichen Beschränkungen.



ALLES ÜBERS WÄHLEN

Denise (12), Jakob (12), Paul (11), Florian (11), Timo (11) und Michaela (12)



Wir haben uns ein bisschen mit dem Wählen ab 16 beschäftigt.

Vor einer Wahl sollte man Parteien und Personen analysieren. Dazu kann man im Fernsehen, im Internet, im Radio sowie in der Zeitung etwas erfahren. Wir SchülerInnen haben bis jetzt das meiste in der Schule gelernt.

Wie informieren sich Jugendliche?

Wir glauben, dass sich die meisten Jugendlichen im Internet über die Wahlen informieren. Man kann aber auch Menschen, die schon einmal gewählt haben, fragen. Allerdings darf man sich von ihnen nicht beeinflussen lassen und sollte am Ende selbst entscheiden. Dabei ist es aber wichtig, sich über verschiedene Medien zu informieren und die Sachen zu vergleichen.

Info zum Wählen:

Wählen durfte man in Österreich nicht immer ab 16. Dieses Gesetz gilt erst seit 2007. Davor musste man 18 Jahre alt sein. Früher musste man noch älter sein und nur Männer durften wählen. Zur Zeit der Monarchie waren nur die Reichsten wahlberechtigt. 1918 wurde beschlossen, dass auch Frauen wählen dürfen. Aber in diesem Jahr gab es keine Wahl. Deshalb wählten die Frauen 1919 das erste Mal. Zwischenzeitlich gab es auch eine Wahlpflicht. Das bedeutete, dass alle wählen mussten. Heute ist es nicht mehr so, aber man sollte das Recht nutzen.

Fortsetzung nächste Seite



Wir haben ein paar Leute auf der Straße interviewt und dazu drei verschiedene Fragen gestellt:

Wie sollten sich Jugendliche auf das Wählen vorbereiten?

Man soll sich in der Zeitung über die Parteien informieren und zuhören.

Wo haben Sie sich bei der ersten Wahl informiert?

Die meisten informierten sich im Internet, manche aber auch im Radio, Fernsehen und über ausgeteilte Flyer.

Finden Sie es gut, dass man in Österreich schon ab 16 Jahren wählen darf?

Viele sagten „JA“, dass es okay ist. Manche denken aber auch, dass die Menschen noch zu jung sind oder ihnen die Vorstellung von Politik fehlt.

Unsere Meinung:

Wir würden uns über das Fernsehen und über die Zeitung informieren. Wir finden es gut, dass man ab 16 wählen darf, weil damit auch jüngere Leute, so wie wir, ein Mitspracherecht haben.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

2C, NMS Atzenbrugg, St. Pöltnerstraße 8, 3452 Atzenbrugg